

Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Indiacatrainings in der ZSH

Hygienekonzept 25.06.2020

Erstellt: Walfried Schmitt Abt. LA – Indiacat
Zuständige Trainer: Horst Nickel und Walfried Schmitt

1. Grundlagen für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes

Um den Trainingsbetrieb in der ZSH wieder aufnehmen zu können, müssen die Richtlinien des DOSB, die Empfehlungen des DTB und der Stadtverwaltung eingehalten werden.

Verwiesen wird auf die allgemeinen 10 Leitplanken des DOSB und die Empfehlungen des DTB unter III. Mannschaftssportarten ohne Körperkontakt, speziell Indiacat.

Um den speziellen Auflagen der Sportart und der Lokalen Gegebenheit Rechnung zu tragen, sehen wir folgendes vor.

1. Allgemeine Vorbereitung / Einweisung

Vor dem Betreten der Halle werden die Athleten durch die Trainer, auf die Hygieneregeln hingewiesen, in e-mails und, oder vorheriger Besprechung Beim Rasen-Indiacat.

Es wird vorher ein Verantwortlicher Trainer bestimmt, der an dem Trainingstermin zuständig ist. Es müssen die Hände desinfiziert werden. Ein Mundschutz ist beim Betreten zu tragen.

2. Da von uns das Südliche Hallendrittel benutzt wird, ist der beste und direkte Weg durch die Zuschauertür, so kommen wir nicht mit den Basketballern in Berührung, Sie wird vorher durch den zuständigen Trainer geöffnet. Nach Beendigung des Trainings, verlassen die Spieler die Halle durch den Notausgang, der danach durch den verantwortlichen Trainer geschlossen wird. Er verschließt auch die Zuschauer-Eingangstür.
3. Um die Luftzufuhr des Hallendrittels zu gewährleisten wird das Dachfenster und die Notausgangstür ebenfalls geöffnet, hierdurch erfolgt auch der Ausgang. (Einbahnregelung) Um das Dachfenster zu öffnen muss man leider in das mittlere Drittel, da hier der Schalter im Regie-Raum sitzt. Das wird vom zuständigen Trainer vorgenommen.
4. Die Lüftung sollte, wenn es eine Frischluftlüftung ist eingeschaltet werden oder sein. Dazu müssten die Verantwortlichen Trainer eingewiesen werden. Bei einer Umluft-Lüftung, sollte das tunlichst unterbleiben, da sonst die Corona-Viren wieder in die Halle geblasen werden. Siehe Fleischfabrik Tönnies.
5. Der Trennvorhang wird nur von einem der Trainer bedient, falls er noch nicht heruntergefahren ist.
6. Es werden höchstens 5 vereinseigene Indiacabälle benutzt, die vor dem Training und nach jedem Spiel desinfiziert werden. Das Vereinseigene Netz wird von den Spielern auf,- und abgehängt. Die dazu benötigten Stangen, sind im städtischen Besitz. Danach werden die Hände desinfiziert.

7. Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, werden nur 4 Spieler pro Mannschaft auf dem Spielfeld sein. Im Hallendrittel dürfen sich nur 10 Athleten aufhalten.
8. Eine Anwesenheitsliste mit Namen und Adressen, wird wie auf dem Außengelände erstellt und vorrätig gehalten.
9. Für die Indiacaspieler ist nur die Toilette im Zuschauer- Eingang nutzbar. Da wir ein Damen und Herren-Mixt haben muss die Herren-Toilette und die Behinderten Toilette geöffnet bleiben, es sei denn die Damen könnten wie bisher die Toilette in der anschließenden Umkleide benutzen.
10. Eine Box mit Reinigungstüchern muss noch organisiert werden, am Besten dieselbe wie sie von der Abt. LA auf dem Sportgelände benutzt wird.
11. Es werden vor dem Training Schilder „Indiaca-Eingang“ und „Indiaca-Ausgang“ angebracht.

III. Mannschaftssportarten ohne Körperkontakt		
Turnspiele: <ul style="list-style-type: none"> • Faustball • Ringtennis • Indiaca • Prellball • Völkerball 	<ul style="list-style-type: none"> • Sportarten können auch im Freien praktiziert werden • Spielformen ohne Körperkontakt • Keine Wettkampfsituationen trainieren • Geeignete Trainingsformen finden (Passübungen, Techniktraining) • Taktiktraining 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielformen ohne Körperkontakt • Keine Wettkampfsituationen trainieren • Zunächst im Training ggf. mit 1 Spielgerät pro 2 Personen • Geeignete Trainingsformen finden (Passübungen, Techniktraining) • Taktiktraining

Gezeichnet:

Walfried Schmitt
TSG Heidesheim
Abt. LA
Indiaca